

Diese Angaben sollten Eigentümer dem Aussteller zur Verfügung stellen:

Allgemeine Angaben zum Gebäude

Baujahr des Gebäudes	<input type="checkbox"/>
Jahr eventueller Sanierungen	<input type="checkbox"/>
Baujahr der Anlagentechnik	<input type="checkbox"/>
Anzahl der Wohneinheiten / Gewerbeeinheiten	<input type="checkbox"/>

Bauunterlagen

Angaben zur Wohnfläche aus Mietvertrag, Kaufvertrag	<input type="checkbox"/>
Angaben zum umbauten Raum (Bruttovolumen) aus Bauantrag	<input type="checkbox"/>
Baubeschreibung aus Bauantrag	<input type="checkbox"/>
letztes Schornsteinfegerprotokoll	<input type="checkbox"/>
Datenblätter für Anlagenkomponenten (Heizungsanlage, ggf. Warmwasserbereitung und Lüftungsanlage)	<input type="checkbox"/>
vorhandene Wärmeschutznachweise	<input type="checkbox"/>
Angaben zu durchgeführten Wärmeschutzmaßnahmen (auch Rechnungen für Fenster, Dämmung, Anlagentechnik)	<input type="checkbox"/>
Energiegutachten	<input type="checkbox"/>
Energieberatung nach Bafa Vor-Ort Richtlinie	<input type="checkbox"/>
Energieverbrauchsdaten der letzten drei Jahre (Heizung und Strom z.B. aus Heizkostenabrechnung)	<input type="checkbox"/>

Planunterlagen

1. Pläne aus Bauantragstellung oder Baufertigstellungspläne im Maßstab M 1:100 oder größer.

Grundrisse von allen Geschossen (Keller, Erdgeschoss, Obergeschosse, Dachgeschoss)	<input type="checkbox"/>
Ansichten von allen Seiten (idR von den vier Himmelsrichtungen)	<input type="checkbox"/>
Schnitte in der Regel mind. ein Querschnitt und ein Längsschnitt	<input type="checkbox"/>
Schnitte in der Regel mind. ein Querschnitt und ein Längsschnitt	<input type="checkbox"/>

2. Details oder Konstruktionszeichnungen im Maßstab von M 1:50 oder größer von

Außenwandaufbauten (auch Kellerwände, wenn der Keller beheizt ist)

Dachkonstruktion (bei ausgebautem Dach), auch die Konstruktion von Dachgauben

Aufbau der obersten Geschossdecke (bei nicht ausgebautem Dach)

Kellergeschossdecke (bei unbeheiztem Keller)

Bodenplatte zum Erdreich (bei beheiztem Keller)

Fenster, insbesondere die Einbausituation des Fensters

3. Lageplan im Maßstab von M 1:1000 oder größer